



Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz

Justizministerium erweitert Nachwuchs-Kampagne / Neue Webseite und neuer Werbefilm online / Ministerin Weidinger berät persönlich bei Berufsmesse Interessierte

Das Justizministerium Sachsen-Anhalt frischt die Kampagne zur Rekrutierung von Nachwuchs für den Justizvollzug auf und erweitert die laufenden Maßnahmen. Bei der Berufs- und Bildungsmesse „Chance“ in Halle (Saale) hat Justizministerin Franziska Weidinger am 2. April 2022 die neue Webseite justizkarriere.sachsen-anhalt.de und den neuen Werbefilm der Kampagne offiziell vorgestellt.

„Die neue Seite ist übersichtlich und bietet alle Informationen auf einen Blick. Natürlich ist die Webseite für Handys und Tablets optimiert. Ohne Umwege ist eine Bewerbung selbstverständlich per E-Mail online möglich - einfacher geht es nicht“, sagte Ministerin Franziska Weidinger.

Das Justizministerium Sachsen-Anhalt plant im Jahr 2023 die Einstellung von bis zu 40 Anwärterinnen und Anwärtern für den Justizvollzugsdienst. Bewerbungen für den Ausbildungsstart im kommenden Jahr sind bereits möglich. Für das laufende Jahr steht das Auswahlverfahren kurz vor dem Abschluss. „Rechtzeitig bewerben - das ist die Devise. Wir suchen Frauen und Männer zwischen 18 und 37 Jahren. Neben Schulabgängerinnen und Schulabgängern haben wir Frauen und Männer im Blick, die bereits im Beruf stehen, sich neu orientieren und Beamtin oder Beamter auf Lebenszeit werden wollen“, ergänzte Weidinger.

Auf der neuen Landingpage der Kampagne, die unter dem Motto „Perspektive hinter Gittern? Mit Sicherheit.“ steht, erhalten Interessierte Details zu den Ausbildungsvoraussetzungen, zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren, zur Bezahlung und zu den Ausbildungsinhalten.

Mit der Webseite justizkarriere.sachsen-anhalt.de wurde auch der neue Kampagnenfilm (<https://youtu.be/4aSIUG1btHg>) präsentiert. Der Spot ist eine Minute und zehn Sekunden lang und soll neugierig machen. Im Film werden die Fähigkeiten hervorgehoben, die eng mit den Arbeitsplätzen im Justizvollzug verbunden sind. Der Dienst in einer Justizvollzugsanstalt (JVA) steht für einen Job mit Verantwortung und Anspruch. „Wir bieten krisensichere Arbeitsplätze für Teamplayer mit Weitblick und Durchsetzungsvermögen“, sagte Weidinger.

Der Film wird nun im Internet auf der Kampagnenseite, auf dem neuen Twitter-Kanal des Justizministeriums (@Justiz_LSA), bei YouTube, in sozialen Netzwerken sowie bei Job- und Karrieremessen gezeigt. Neben dem Film und der Webseite gehören zur 2018 gestarteten Kampagne weitere Marketingmaßnahmen wie Plakate, Flyer, Giveaways, Anzeigen in Tageszeitungen und Magazinen sowie Radiowerbung.

Dass die Suche nach Nachwuchs für Franziska Weidinger Priorität hat, machte sie beim Besuch der Berufsmesse „Chance“ in Halle (Saale) deutlich. Die Justizministerin informierte persönlich interessierte Messebesucher über Karrieremöglichkeiten im Justizvollzug. Weidinger bedankte sich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich um die

Nachwuchsrekrutierung kümmern und lobte, dass die Teams der Justiz regelmäßig im ganzen Land bei Berufs- und Ausbildungsmessen, in Schulen sowie weiteren Veranstaltungen präsent sind.

Hintergrund:

Für den Allgemeinen Justizvollzugsdienst (AVD) in Sachsen-Anhalt werden Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 37 Jahren gesucht, die einen Realschul- oder einen vergleichbaren Abschluss haben. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und wird in den Justizvollzugsanstalten (JVA) in Burg im Landkreis Jerichower Land, in Halle (Saale) und in Volkstedt im Landkreis Mansfeld-Südharz sowie in der Jugendanstalt (JA) Raßnitz im Saalekreis absolviert. Während der Ausbildung werden die Anwärterinnen und Anwärter auf den Dienst im Justizvollzug des Landes vorbereitet. Nach bestandener Laufbahnprüfung und persönlicher Eignung ist die Verbeamtung auf Lebenszeit das Ziel. Während der Ausbildung werden Anwärterbezüge gezahlt. Zum Beispiel erhält eine ledige und kinderlose Person in Ausbildung mit Vollzugszulage und 30 Prozent Anwärtersonderzuschlag in Steuerklasse 1 rund 1.600 Euro netto monatlich sowie weitere Leistungen.

Beamtinnen und Beamte im Allgemeinen Justizvollzugsdienst (AVD) arbeiten insbesondere in den Bereichen Resozialisierung und Betreuung von Gefangenen im Stationsdienst, im Vorführdienst sowie im Besuchs- oder Revisionsdienst.

Aktuell sind im Justizvollzug in Sachsen-Anhalt rund 1.050 Frauen und Männer beschäftigt. Das Durchschnittsalter beträgt 46,7 Jahre.

In Sachsen-Anhalt gibt es drei Justizvollzugsanstalten (JVA Burg, JVA Halle, JVA Volkstedt), eine Jugendanstalt (JA Raßnitz), eine Jugendarrestanstalt (JAA Halle) sowie eine Einrichtung zum Vollzug der Sicherungsverwahrung (auf dem Gelände der JVA Burg). In Sachsen-Anhalt gibt es - mit Stand 31.12.2021 - insgesamt 1.927 Haftplätze, davon 124 im offenen Vollzug und 15 im Jugendarrestvollzug.

Anlagen:

Foto 1 (Foto: MJ LSA): „Sachsen-Anhalts Justizministerin Franziska Weidinger berät bei der Berufsmesse „Chance“ in Halle (Saale) am 2. April 2022 Interessenten über die Karrieremöglichkeiten in der Justiz.“

Foto 2 (Foto: MJ LSA, spaete.com, easymedia GmbH): Offizielles Motiv der Kampagne „Perspektive hinter Gittern? Mit Sicherheit.“ des Ministeriums für Justiz und Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt.



Impressum:

Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt

Pressesprecher Danilo Weiser

Domplatz 2 - 4

39104 Magdeburg

Telefon: 0391 567-6235

Fax: 0391 567-6187

Mail: mj.presse@sachsen-anhalt.de

Web: www.mj.sachsen-anhalt.de